

Abb. 1



Abb. 2

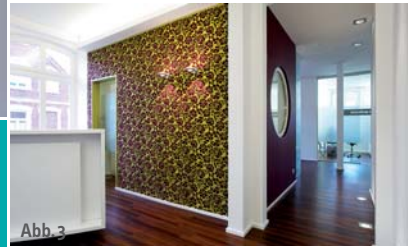


Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Die Planung und Gestaltung einer Praxis unterliegt einigen Sachzwängen. Funktionalität, unter Berücksichtigung der gesetzlichen, hygienischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, hat bei der Erarbeitung eines Praxiskonzeptes oberste Priorität und ist weitestgehend verantwortlich für ein effizientes Arbeiten.

# Gestaltung trifft Funktionalität

Autor: Dipl.-Ing. Hartwig Göke

Doch ein weiterer Baustein für eine wirtschaftlich erfolgreiche Praxis ist die Gestaltung der Praxis, mit der sich der Betreiber darstellen kann. Praxisgestaltung spiegelt die Individualität des Betreibers wider, emotionales Empfinden wird geweckt.

Eine optimale Praxisgestaltung ist sehr vielfältig und setzt sich aus den Bausteinen funktionelle Effizienz, Möblierung, Farbgebung und Beleuchtung zusammen. Praxisgestaltung ist immer von einem gewissen Zeitgeist geprägt, sollte aber vermeiden, allzu übertriebene Gestaltungsaspekte einzubringen. Die Grundfarbe einer Praxis ist in vielen Fällen, wenn nicht sogar in den meisten Fällen, das klinische Weiß. Doch alle Vorbehalte gegen das „kühle“ Weiß sind m. E. nicht mehr zu akzeptieren. Ist „weiß“ doch eine ideale Basis für Kunst als Gestaltungselement, in Kombination mit einem warmen Bodenbelag, in diesem Fall ein geöltes Echtholzparkett, ausgesprochen ansprechend

(Abb. 1). Ganz deutlich wird hier ein Wohlbefinden zum Ausdruck gebracht, das, neben dem Aspekt der zeitlosen Gestaltung, perfekt die Individualität des Praxisbetreibers widerspiegelt. Doch auch eine gewisse Übertreibung ist erlaubt. Diese zeigt sich in Teilbereichen und sorgt, wie bei dem hier gezeigten Röntgenraum, für Überraschung. Digitale Technik wohlwollend präsentiert! (Abb. 2)

Ganz bedeutend bei der Lösung der Gestaltungsproblematik ist das schlüssige Gesamtkonzept. Das Zusammenspiel der Faktoren Boden, vielfach ein PVC-Boden in Holzoptik, Wand und Beleuchtung ergibt ein harmonisches Gesamtbild (Abb. 3–5). Auch hier steht die Individualität des Praxisbetreibers im Vordergrund. Wie die gezeigten Bilder überzeugend darstellen, ist die intensive Zusammenarbeit zwischen Arzt und Innenarchitekt, der Dialog zwischen Nutzer und Planer, ein Garant für eine erfolgreiche gestalterische Struktur aller Praxisbereiche. ◀

## kontakt

GÖKE PRAXISKONZEPTE  
Dipl.-Ing. Hartwig Göke,  
Innenarchitekt BDIA

PRAXISKONZEPTE PLUS  
Einrichtungen für Ärzte  
und Zahnärzte

Büro und Showroom:  
Collenbachstraße 45  
40476 Düsseldorf  
Tel.: 02 11/8 62 86 88  
Fax: 02 11/8 62 86 99  
E-Mail:  
info@goeke-praxiskonzepte.de  
www.goeke-praxiskonzepte.de



Eurotec Dental GmbH  
Tel.: 02131-1 333 405  
Fax: 02131-1 333 580  
info@eurotec-dental.info

## Dürfen wir vorstellen: A-dec 300

A-dec 300™. Eine weitere erstklassige Wahl des führenden Herstellers von zahnärztlichen Behandlungseinheiten aus den Vereinigten Staaten. Stilvoll und kompakt, A-dec 300 ist ein komplettes System, welches sowohl in enge Räume als auch zu kleinen Budgets passt.

Mit einem robusten Design, großartigem Zugang und minimalen Wartungsaufwand, wird der A-dec 300 außerdem von A-dec's legendärem Service und Kundendienst unterstützt. Genau das Angebot welches Sie verlangen.



a healthy NEW choice for dentistry

Finden Sie heraus, warum der NEUE A-dec 300 eine gute Wahl für Ihre Praxis ist. Kontaktieren Sie Ihren autorisierten A-dec Händler oder besuchen Sie: [www.a-dec300.com](http://www.a-dec300.com)

 a dec®